



*Wir machen ein Bürgerbegehren für  
mehr Klimaschutz. Bist du dabei?*

 **Klimawende Köln**

## Mit direkter Demokratie das Klima schützen

Stürme, Fluten, Trockenheit – die Klimakrise zeigt sich immer deutlicher. Die Politik reagiert jedoch viel zu langsam. Der Deutsche Bundestag hat zwar das Pariser Klimaschutzabkommen unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die Erderwärmung möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen. Aber das bisher beschlossene Bundes-Klimaschutzgesetz reicht dafür bei weitem nicht aus.

Das besorgt und empört viele Bürger\*innen. Doch statt nur ohnmächtig auf die Politik zu warten, können wir selbst aktiv werden – indem wir hier in Köln die Klimawende von unten anstoßen.

**Wie?** Mit dem Mittel der direkten Demokratie: dem Bürgerbegehren. Woanders

haben Menschen bereits gezeigt, wie das geht: München hat per Bürgerentscheid den städtischen Kohleausstieg eingeleitet. In Berlin hat ein Volksbegehren so viel Druck aufgebaut, dass die Stadt den Kohleausstieg bis 2030 beschlossen hat. Und Hamburg bekommt eine riesige Öko-Zentralheizung.

**Was?** Mit einem Bürgerbegehren wollen wir die Stadt Köln dazu bringen, den dringend notwendigen Klimaschutz hier vor Ort jetzt umzusetzen.

**Wer?** Wir sind Menschen aus Köln. Wir werden von Klima- und Umweltgruppen unterstützt. Wir sind unabhängig von Parteien und Wirtschaft.

# Das Bürgerbegehren: 100 % Ökostrom bis 2030!

**Unser Ziel:** Das Energieangebot der städtischen Versorgerin RheinEnergie soll klimaneutral werden. Im ersten Schritt fordern wir deshalb, dass die RheinEnergie bis 2030 ihren Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien liefert.

**Der Grund:** Die RheinEnergie ist derzeit Kölns größte CO<sub>2</sub>-Verursacherin.

**Die Chance:** Da die RheinEnergie zu 80 % der Stadt Köln und somit uns Bürger\*innen gehört, können wir über das Bürgerbegehren direkt beeinflussen, wie die RheinEnergie handeln soll.

## Wie geht das?

1. Um unsere Forderung als Bürgerbegehren bei der Stadtverwaltung einreichen zu können, brauchen wir ca. 25.000 Unterschriften. Du kannst unterschreiben,

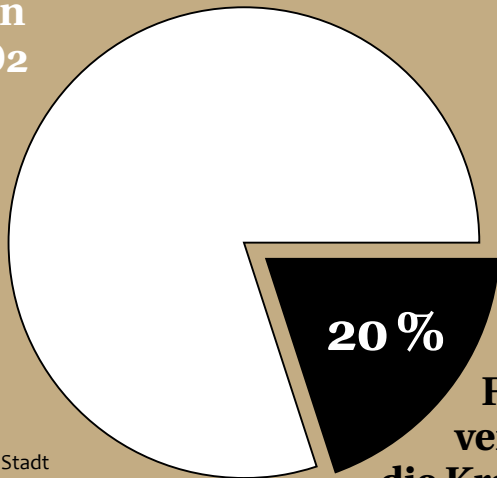
wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, deinen Erstwohnsitz in Köln hast und EU-Staatsbürger\*in bist.

2. Wir reichen das Bürgerbegehren beim Rat der Stadt Köln ein. Falls der Rat das Bürgerbegehren ablehnt, folgt der Bürgerentscheid.

3. Beim Bürgerentscheid stimmen die Kölner\*innen an der Wahlurne über unsere Forderung ab. Damit dieser erfolgreich ist, müssen mindestens 10 % aller Wahlberechtigten mit Ja stimmen. Außerdem muss es mehr Ja- als Nein-Stimmen geben.

4. Ein erfolgreicher Bürgerentscheid ist für die Stadt und die RheinEnergie rechtlich bindend, das heißt: Sie müssen unsere Forderung umsetzen.

**Köln stößt jährlich  
10 Millionen  
Tonnen CO<sub>2</sub>  
aus.**



**Fast 20 % davon  
verursachen  
die Kraftwerke der  
RheinEnergie in Köln.**

Quelle: „Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Köln für die Jahre 2008–2015“ und eigene Berechnung auf Grundlage des Emissionskatasters vom Umweltbundesamt

## Klima-Check: die RheinEnergie

2018 erzeugte die RheinEnergie nur 5,6 % ihres Stroms mit eigenen Erneuerbare-Energie-Anlagen. Viele Energieversorger sind da schon weiter! Im Bundesdurchschnitt lag der Anteil an erneuerbaren Energien bei 40,6 %.

Stattdessen setzt die RheinEnergie immer noch stark auf die fossilen Brennstoffe Kohle und Gas. Kohlekraftwerke erzeugen aber nicht nur sehr viel klimaschädliches CO<sub>2</sub>, sondern schaden auch unserer Gesundheit: Sie stoßen Feinstaub, Stickoxide und Schwermetalle wie Quecksilber aus.

- ▶ Im Heizkraftwerk Köln-Merkenich verbrennt die RheinEnergie klimaschädliche Braunkohle.
- ▶ Die RheinEnergie besitzt 49,6 % des Heizkraftwerks in Rostock, das Steinkohle aus Russland verfeuert.
- ▶ Die RheinEnergie betreibt drei Erdgaskraftwerke in Köln und mehrere große Fernwärmenetze auf Erdgasbasis.
- ▶ Außerdem ist die RheinEnergie eine große Strom- und Erdgas-Händlerin.

## Wir fordern: Köln klimaneutral bis 2030!

Wir wollen die Energiewende hier in Köln voranbringen. Denn eine klimaneutrale Zukunft ist nur mit erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Geothermie möglich. Deshalb fordern wir mit einem ersten Bürgerbegehren, dass die RheinEnergie ab 2030 nur noch Strom aus erneuerbaren Energien liefert.

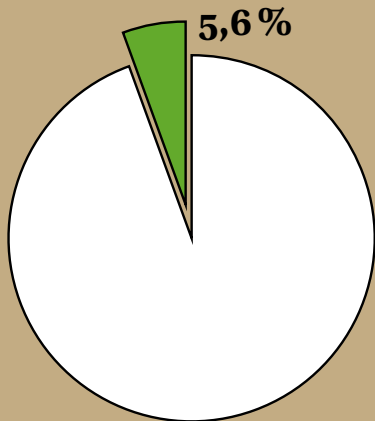
Außerdem bereiten wir weitere Bürgerbegehren vor, die dazu beitragen sollen, dass Köln spätestens 2030 klimaneutral ist.

Um uns mit möglichst vielen Menschen über Klimaschutz und die Energiewende

auszutauschen, laden wir Fachleute ein, die Vorträge halten und mit uns und dem Publikum diskutieren.

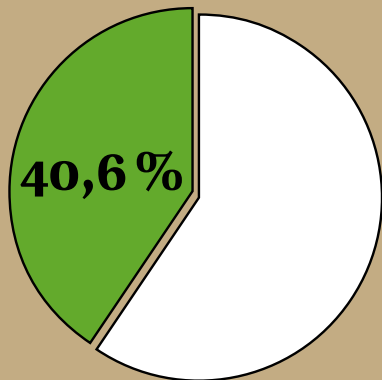
Uns ist klar, dass effektive Maßnahmen für echten Klimaschutz nur mit einem breiten gesellschaftlichen Konsens umgesetzt werden können. Deshalb führen wir auch Gespräche mit unseren kommunalen Politiker\*innen, mit Vertreter\*innen der RheinEnergie sowie Verbänden.

Unser Aktionsteam plant z.B. Fahrrademos und andere Aktionen, um unsere Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen.



**Anteil erneuerbarer  
Energien an der eigenen  
Stromerzeugung der  
RheinEnergie (2018)**

Quelle: eigene Berechnung auf Basis von  
Angaben der RheinEnergie



**Anteil erneuerbarer  
Energien an der  
Nettostromerzeugung  
in Deutschland (2018)**

Quelle: Energy Charts/Fraunhofer Institut ISE

# Deine Stimme zählt!

**Bleibe auf dem Laufenden und trage dich in unseren Newsletter ein:**  
[klimawende.koeln/news/](https://www.klimawende.koeln/news/)

**Termine und weitere Infos, z. B. auch über Sammelstellen und Druckvorlagen zum Unterschriftensammeln:**  
[klimawende.koeln/](https://www.klimawende.koeln/)

Wenn du bei unserer Initiative mitmachen willst, komm doch zu einer unserer Infoveranstaltungen oder zum alle sechs Wochen stattfindenden Plenum! Da erfährst du, wie du dich in die verschiedenen Arbeitsgruppen einbringen kannst oder wie du helfen kannst, Unterschriften zu sammeln.

**Folge uns auf:**

[twitter.com/  
KlimawendeK](https://twitter.com/KlimawendeK)

[facebook.com/  
KlimawendeKoeln/](https://facebook.com/KlimawendeKoeln/)

[instagram.com/  
klimawendek/](https://instagram.com/klimawendek/)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Kathrin Jurgenowski,  
Klimawende Köln, c/o Greenpeace Köln, Arndtstr. 12, 50676 Köln